

Erläuterung.

S ist zwar die Liebe ein sehnliches Liebe Verlangen
 und herzliches wolgefälliges Beruh'en in der verlangeten
 und begehrten Schönheit / und kan sich nicht ehender zu
 frieden geben / bis sie daß Geliebte würdig erlanget
 und geniesset / eine solche Bewegung des Gemüths ist die Liebe / So
 leicht aber als diese Bewegung in unserm Gemüthe entstehet / so leicht sie
 auch wieder vergehet / sonderlich wo die Ursach solches Begehrns / Ver-
 langens und Verliebens / nicht wel gegründet ist in der Tugend /
 Gerechtigkeit / Keuschheit / Zucht und Erbarkheit / sondern nur zum
 Grund / Ursach unnd Gegenwurff hat die Geilheit unnd ver-
 dampfte Unzucht / solch wildes Feuer kan sich nun leichtlich entzünden /
 kan auch weit unbeschissen / und ruhet ein wilder unküschter Mensch
 nicht / er habe den ein Feuer angezündet an seinem Leibe / und dencket daß
 alle verborgene Wasser süsse sind / und daß das gestohlene Brod niedlich
 sey / aber es bringet endlich nichts den Herzleid / denn es nur ein falsches
 Feuer und rechter Irrtisch ist / so lang die böse Lust wäret / so lange
 wäret solch Liebesfeuer unbeschissen auch / so bald aber die Lust /
 gebüßet ist / so bald nimbt solche Liebe auch ein Ende / um wird dieses Feuer
 bald wieder gesöschet / ja vergehet wie ein ausgebrant und ausgeblasen
 Licht / darumb in der Lieb wol acht zu geben auff die Ursach / auff das
 Fundament / und auff den Gegenwurff der Liebe / ist die Ursach redlich /
 das Fundament Ehelich / und der Gegenwurff erlaubet / so wird die Lieb
 beständig seyn un zum Guten aufzschlagen / um ist allererst eine recht Liebe
 zu nennen / ist aber die Ursach zu lieben unredlich / daß Fundament unehr-
 lich und unküsch / der Gegenwurff in allen Richtien / zu lieben verbotten un
 unerlaubet / so kan solche falsche / böse und verbottene Liebe je kein Bestand
 haben / sondern muß nothwendig versallen / und folget Reu und Schande
 dar auf / es sey denn das etliche Unsinngige / weder Gottes noch des Gewis-
 sens / noch der Gesetzen / ein noch der Erbarkheit achtē / derer Liebe billich keine

Pp

geord-